

Dokumentation und Wertung der Amphibienschutzmaßnahme- Bebauungsplan „ Einzelhandelsstandort „vor dem Salzwedeler Tor“ Gardelegen



Der Zeitraum der Untersuchung erfolgte vom 14. März bis 3. Mai 23. Die Aufgabenstellung beinhaltete die tägliche Kontrolle der aufgestellten Fangeimer und die Erfassung und Bestimmung der Amphibien im Untersuchungsraum. Die Kontrollgänge erfolgten innerhalb des Amphibienschutzzaunes. Dabei wurde auch der angrenzende Außenbereich mit einbezogen. Innerhalb des Amphibienschutzzaunes mussten dabei auch Tiere eingefangen werden. Außerhalb des Zaunes wurden 2 Grasfrösche beobachtet. Von den 51 Tagen der Kontrollen konnten an 11 Tagen in den Fangeimern Amphibien erfasst werden. Insgesamt waren es 34 Amphibien innerhalb des Schutzzaunes. davon:

Erdkröte (Erkr) 26 Tiere davon 2 Junge ,außerhalb der Eimer 1Tier

Grasfrosch (Grfr) 6 Tiere davon 3 junge, außerhalb der Eimer 3Tiere

Teichmolch (Teimo) 2Tiere

Die Amphibien wurden in den aufgegebenen Gärten zum nahegelegenen Graben ausgesetzt. Es ist davon auszugehen, dass die aufgegebenen und bewirtschafteten Gärten , der westlich fließende Graben mit den Stichgräben, für die Amphibien ein mögliches Sommerhabitat und ein Wanderweg zu den Laichgewässer darstellt. Diese Landschaftsausstattung aus Gärten, Wiesen, Gehölzen und den Gräben bietet für die Erdkröten, den Grasfröschen und dem Teichmolch, Nahrung , Feuchtigkeit und Unterschlupf vor Fressfeinde. Von einem Eigenheimbesitzer westlich des Grabens erfuhr ich, dass sich in der Flachwassermulde in seinem Garten ein Laichballen befindet. Laichballen um diese Zeit können nur vom Grasfrosch stammen. Sollten es mehrere dieser Kleinstbiotope geben .so könnten sie von den Amphibien aufgesucht werden und sie nach dem Ablaichen dort verbleiben. Bei den erfassten 34 Tieren einschließlich der Jungen ist dieses nicht auszuschließen. Die Wanderung der Amphibien zwischen Laichgewässern und Sommer- und Winterhabitat kann bei Erdkröten 2000 m, Grasfrosch 800 m und Teichmolch 400 m betragen. Der Untersuchungsraum mit dem abgekippten Schutt aus Steinen, Bauabrisse, Erdaushub und Holz ist als Winterquartier zu werten. Alle 3 Amphibienarten sind auf frostfreie Plätze für ihre Winterruhe angewiesen. Die Schuttablagerung mit möglichen Schlupfwinkeln ist so eine Voraussetzung . Die Gartenanlage als Winterquartier ist nicht auszuschließen aber nicht sicher. Das Gebiet liegt im Einzugsbereich der Milde, sodass die Gärten besonders im Winter einen hohen Wasserstand aufweisen. Der Untersuchungsraum mit der Schuttablagerung liegt höher und ist ein trockenes Quartier. Die Anzahl der gefangenen Amphibien aus Erdkröte, Grasfrosch und Teichmolch war unerwartet. Am 30. April wurden aus den Fangeimern noch 2 Junge Grasfrösche umgesetzt. Es ist davon auszugehen, dass diese Tiere in die Gärten und dem weiteren Umfeld wandern und dort verbleiben. Eine Rückkehr im Herbst mit weiteren Tieren in das von Menschen geschaffene Winterquartier ist nicht ausgeschlossen. Solange dieser Landschaftsraum aus Gärten , Gehölzen ,Fließgewässer und Wiesen bestand hat ,wird er auch von Amphibien als mögliches Sommerquartier aufgesucht Eine Wanderung der Amphibien im Herbst zur Winterruhe in das angestammte Quartier ist zu erwarten . Es ist zu empfehlen den Bau einer dauerhaften Anlage zum Schutz der Amphibien aus Stahl oder Beton und als Ersatzmaßnahme das Anlegen eines Winterquartier in den aufgegebenen Gärten. Mit der Maßnahme soll das Wandern der Amphibien aus dem Gartenland auf das Gelände des Marktes unterbunden werden.

In Absprache und einer Begehung vor Ort mit Herrn Funke von der Unteren Naturschutzbehörde, wurden die Kotrollgänge ab den 4. Mai eingestellt. Zu den Gärten wurde in den Schutzzaun ein kleiner Steg eingebracht.

Gardelegen, 16.05.2023

Uwe Külper


Dokumentation der Erfassung der Amphibien - B-Plan Einzelhandelsstandort - Gaudelager 2023

Filmer	Datum	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamt	
1	4.3. 8°C Regenschauer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1 Erkr	0	0	0	2 Grasfrösche (Grfr) im Fangraum	3
1	5.3. - 18.3.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
1	9.3. 10°C Regenschauer - hochf.	0	0	0	0	0	0	0	0	2 Erkr	4 Erkr	0	5 Erkr	1 Erkr		12
2	0.3. 8°C Regenschauer - hochf.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2 Erkr	0	1 Erkr	0		3
2	1.3. 6°C	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
2	2.3. 9°C Regenschauer - hochf.	0	0	1 Erkr	0	0	0	0	0	1 Erkr	0	0	0	0	1 Grasfrosch (Grfr) im Fangraum	3
2	3.3. 9°C Regenschauer - hochf.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1 Erkr	1 Erkr	0		2
2	4.3. 9°C Regenschauer - hochf.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1 Erkr	0	0	0	1 Erdkröte (Erkr) im Fangraum	2
2	5.3. - 29.3.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
3	0.3. 5°C	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1 Erkr	0	0	0		1
3	1.3. - 7.4.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
8.	4. 5°C	0	0	0	1 Teimo	0	0	0	0	0	0	0	0	0		1
9.	4. - 10.4.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
11.	4. 7°C 1 Grfr	1 Erkr	0	0	1 Erkr	1 Erkr	0	0	0	0	0	0	0	0		4
12.	4. - 17.4.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
18.	4. 7°C	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1 Teimo		1
19.	4. - 29.4.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
30.	4. 9°C	0	0	0	0	0	0	2 Grfr	0	0	0	0	0	0		2
1.	5. - 3.5.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		

Tage 51

Teimo = Teichmolch

34